

Vorlage		Vorlage-Nr: E 18/0139/WP18
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 01.08.2023
		Verfasser/in:
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.05.22 "Pflege der Friedhöfe im Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.08.2023	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

			x
--	--	--	---

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

			X
--	--	--	---

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

			X
--	--	--	---

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig**
- überwiegend (50% - 99%)**
- teilweise (1% - 49 %)**
- nicht**

Erläuterungen:

Mit dem Antrag „Pflege der Friedhöfe im Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim“, beantragt die CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen Kornelimünster / Walheim, die Verwaltung der Stadt Aachen zu beauftragen umgehend für eine auskömmliche und angemessene Müllentsorgung des Friedhofes Lichtenbusch, sowie für eine angemessene Pflege des Wege- und Grünflächenbestandes des Friedhofes Aachen-Walheim Sorge zu tragen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu 1) Müllentsorgung Friedhof Lichtenbusch

Einige der acht Ortsfriedhöfe im Bezirk Kornelimünster/Walheim stellen durch ihre historisch gegebene Lage und Infrastruktur besondere Anforderungen an deren Unterhaltung und machen dabei besondere Aufwendungen notwendig.

So ist ein direktes Befahren zur Leerung der Abfallcontainer auf den Friedhöfen Lichtenbusch, Schmithof-Sief und Walheim nicht möglich. Die Container müssen dort mit einer speziellen Apparatur termingerecht zum Straßenraum bewegt werden. Der Rücktransport nach der Leerung muss unmittelbar durchgeführt werden; kommt es zu Verzögerungen, sammeln sich rasch Abfälle an den entsprechenden Stellplätzen.

Um den beschriebenen Missstand abzustellen, wurde die Anzahl der Abfallcontainer bereits erhöht, sodass auch für den Zeitraum der Leerung ausreichende Kapazitäten zur Müllentsorgung gegeben sind.

Sollte sich weiterer Bedarf an Entsorgungsmöglichkeiten abzeichnen, können zudem weitere Abfallcontainer aufgestellt werden.

Zu 2) Pflege des Wege- und Grünflächenbestands Friedhof Aachen-Walheim

Das am 04.12.2019 in der Bezirksvertretung vorgestellte Pflegekonzept für die bezirklichen Friedhöfe Kornelimünster/Walheim sieht in Teilen eine moderate Extensivierung der Unterhaltungsaufwendungen vor. Zur Aufrechterhaltung der zahlreichen Ortsfriedhöfe des Bezirks wurden jeweils angepasste Pflegeanleitungen erarbeitet und seitdem umgesetzt. Die Pflegeanleitung für den Friedhof Walheim beschreibt eine weitreichende Begrünung der Splittwege, idealerweise mit trittfestem Rasenbewuchs.

Durch das ländliche Umfeld des Walheimer Friedhofs ist dabei ein Eintrag von Samenwildkräutern wie Löwenzahn, auch im Zuge einer pestizidfreien Grünunterhaltung, kaum vermeidbar. Bei entsprechender Witterung kann es zwischen den zur Unterhaltung der „Grünwege“ festgelegten Mähgängen zu einem Erblühen der Wildkräuter kommen.

Als Maßnahme für ein einheitliches, gepflegtes Gesamtbild der begrüneten Wegeflächen wird nach Ablauf der Sommermonate eine umfangreiche Überarbeitung der Wege und erneute Rasenansaat durchgeführt werden.

Anlage/n:

- Antrag der CDU-Fraktion Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 12.05.2022-
Pflege der Friedhöfe im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim
- Pflegeanleitung Friedhof Walheim

Friedhof Walheim - Pflegeanleitung



Pflege und Instandhaltung von Wegeflächen

Priorisierung der Wege

- Wegeachsen in den Fluren und flurübergreifend intensiver pflegen bzw. überarbeiten (Hauptwege zwischen den Fluren, Verbindungs-/ Anschlusswege)
- schmalere Wege innerhalb der Flure begrünt lassen bzw. begrünen
- Es wird angestrebt, in regelmäßigen Intervallen (ca. 6- 8 Wochen während der Vegetationszeit) die Wege mit geeigneter Maschine zu pflegen
- Rinnen werden bei Bedarf mit einer Wildkrautbürste bearbeiten

Zum Einsatz kommende Maschinen für befestigte Wegeflächen

(nach aktueller Technik und Maschinenausstattung, verwandte Maschinen können nach Rücksprache mit dem Teamleiter variieren)

- Wildkrautbürste als Anbaugerät für Schlepper



Pflege und Instandhaltung von Wegeflächen

- Kersten-Einachsschlepper (Handgerät)



- Wege-Egge/ Wegepflegegerät
-Einsatz bei mäßigen Bewuchs und
intakter Schotterdecke



Einsatzbereiche der verschiedenen Wegeaufbereiter:

Maschine	Einsatzbereich	Intervall während der Vegetationsperiode
Wege -Egge	breite, mäßig bewachsene Schotterwege	4-6 Wochen
Wildkrautbürste als Schlepperanbau	Rinnen, gepflasterter Hauptweg	4-6 Wochen
Kersten -Einachsschlepper	schmale, geschotterte Wegeflächen	4-6 Wochen
Wave-Heißwassergerät	Rinnen und Wegeflächen	bei Bedarf

Ein zufriedenstellendes Ergebnis wird nur durch regelmäßige Pflege während der Vegetationsperiode erreicht.



Aufarbeitung und Instandhaltung von Wegeflächen

Aufarbeitung vorhandener Schotterwege:

Bei Bedarf werden einzelne Wege mit wassergebundener Schotterdecke, die noch vollständig erhalten sind, neu mit Splitt belegt und angewalzt. Vorab wird der Aufwuchs grob entfernt.

Hierfür wird Kalksteinschotter in der Körnung 0/8 mm verwendet



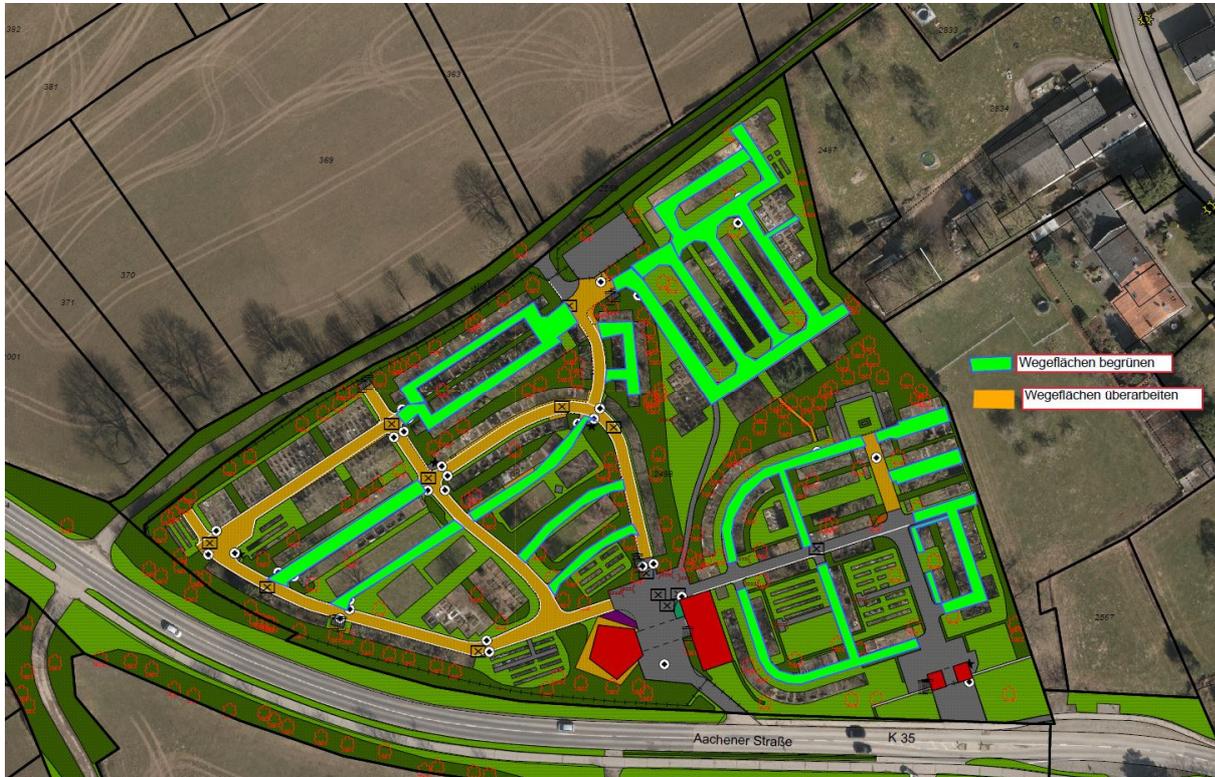
Umwandlung von Gras überwachsenen Wegen in Schotterwege/ Wegesanierung

Umwandlung von überwiegend grasüberwachsenen Wegen laut Plan in Schotterwege

- Die gesamte Grasnarbe muss bis zum Wegematerial abgeschält und entsorgt werden. Der Weg muss mit Wegebaumaterial neu aufgebaut werden.
=>Nach Anleitung und Einweisung vom Teamleiter/in.
- Kein Verbreitern der Wege: Hauptwege ca. 2,5- 3 m breit, Flurinnenwege 1- 1,5 m breit
- Gerade Ränder, kein Verspringen oder breiter werden. Randbereiche zwischen gerade verlaufendem, gleich breit ausgebildetem Weg unbedingt begrünen lassen und mähen



Aufarbeitung und Instandhaltung von Wegeflächen Übersichtsplan



Wege begrünen

Schotterwege erhalten

Die grasbewachsenen Wege innerhalb der Flure sind trittfest und nicht matschig. Bei Bedarf wird Kalksteinsplitt in der Körnung 0/8 oder 5/8 mm aufgetragen. Die Benutzbarkeit der Wegefläche insbesondere auch die Passierbarkeit mit einem Rollstuhl/Rollator muß gegeben sein und ist bei der Wahl des Wegebelags zu berücksichtigen.

Rasenpflege

Flure mit Rasengräbern und anonymen Bestattungen zwingend mit Auffangkorb mähen

- Nachsaat von Fehlstellen in den Rasenflächen ab 10 Grad Celsius
- Bei Aushub von Gräbern möglichst wenig angrenzende Grasfläche bedecken.
- In Randbereichen des Friedhofes Nachsaat, oder Neueinsaat mit krautreichem Saatgut, auch wenn die Flächen regelmäßig gemäht werden.



In der Vegetationsperiode:

1. Schnitthecken:

- Ab Mitte Juli Rückschnitt der Hecken zwischen den Gräbern, Ausführung als reiner Heckenschnitt! (das was über die Gräber ragt) und gleichzeitig Formschnitt der Hecke, Rückschnitt auf eine Höhe!
- Einzelne Gehölze an den Ecken von Grabreihen erhalten, sollen sich bei ausreichend Standraum (Platz) als Solitär entwickeln.



2. Landschaftsgehölze in und zwischen den Grabreihen und Fluren

- In Wege und in Bewegungsachsen ragende Ausschläge schneiden
- Landschaftsgehölze nicht! einheitlich auf eine Höhe runter setzen, durch Rückschnitt einzelner Triebe von innen heraus verjüngen
- **Kein** Rückschnitt auf eine Höhe! sowie Auslichtung der gesamten Abpflanzung durch vollständig auf den Stock setzen einzelner Pflanzen in der Gruppe

3. Landschaftsgehölze an Friedhofsrändern

- Landschaftsgehölze zu den Rändern erhalten!
- Hier ist nur in mehrjährigen Abstand eine Pflege erforderlich. Diese Pflege vorher mit dem Teamleiter besprechen!
- Ausnahme: der Zuwachs in die Verkehrsflächen hinein muss jährlich ab Juli zurück geschnitten werden.

Hecken- und Gehölzschnitt Laubentfernung

Ziel ist, zwischen den Fluren, an Rändern und Ecken hoch wachsende Solitärsträucher zu erhalten und blühen zu lassen. (Bsp.: Forsythie, Hartriegel, Schneeball, Schlehe...)

- Efeubewuchs unter Strauchreihen und flächig in den von Bäumen beschatteten Bereichen erhalten!
- In diesen ungenutzten Randbereichen, in den Hecken unbedingt Laub über Winter liegen lassen. Hier überwintern Tiere und Insekten.
Das Laub nur von Wegen, Graswegen, Grabrandbereichen entfernen.
Kein Auskratzen von Laub aus geschlossenen Hecken
- Wo ausreichend Platz vorhanden ist, erfolgt kein Formschnitt von Einzelgehölzen



Baumpflege, Grabaushub/ Einmessarbeiten

Baumpflege erfolgt weiterhin durch die Baumkolonne! Unfallgefahren sofort melden!

Vor **Aushub der Gräber!** unbedingt Einmessen der Grabfelder von den vorgegebenen Messpunkten aus und Markieren mit Pflöcken!

Das Einmessen wird von Herrn Berg und Herr Hallmann von der Ausbaukolonne vor Ort erklärt.

Zeigen sich vor Ort Schwierigkeiten bitte immer kurzfristig durch Anruf bei Herrn Berg oder der Ausbaukolonne Hilfe anfordern.

i.A.

Ilse Stollenwerk

Leiterin Geschäftsbereich

Grünflächen und Friedhofswesen

CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt Aachen-Kornelimünster

52076 Aachen

Aachen, den 12.05.2022

Pflege der Friedhöfe im Stadtbezirk Aachen Kornelimünster-Walheim

Sehr geehrter Herr von Thenen!

Hiermit beantragt die Fraktion der CDU gemäß § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die kommende Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 25. Mai 2022 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Die Verwaltung der Stadt Aachen wird beauftragt,

- 1) umgehend für eine auskömmliche und angemessene Müllentsorgung des Friedhofes Lichtenbusch Sorge zu tragen, sowie*
- 2) für eine angemessene Pflege des Wege- und Grünflächenbestandes des Friedhofes Aachen-Walheim*

Begründung:

Den sozialen Medien sowie Hinweisen aus der Bürgerschaft war zu entnehmen, dass (erneut) der Friedhof in Lichtenbusch an der Raafstraße durch Vermüllung die Friedhofsbesucher nachhaltig abschreckt. Der hier augenscheinlich fehlende Respekt im Umgang mit der Trauer von Angehörigen und Freunden Verstorbener nimmt ebenso augenscheinlich deutlich ausufernde Züge an. Wenn Privatpersonen sich zur Müllentsorgung berufen fühlen müssen, ist dies kein gutes Aushängeschild städtischer Verwaltung.

Gleiches gilt für den Friedhof Aachen-Walheim bzw. sein Erscheinungsbild, das durch erhebliche Verunkrautung der Wege- und Grünflächen geprägt ist. Das beigefügte Bildmaterial dokumentiert einmal mehr sehr eindrucksvoll den erbärmlichen und pietätlosen Zustand.

Die Stadt Aachen macht an den verschiedensten Stellen immer wieder ihre deutlich ethisch geprägte Grundhaltung im Trauerfall gegenüber Angehörigen und Freunden, aber auch in der Erinnerung an im Übrigen „namenlose“ Verstorbene deutlich. Die Trauerfeiern für die Gemeinschaft der Alleinstehenden oder obdachlosen Verstorbenen“, aber auch das „Einfrieren“ der Gebühren mögen dies belegen. Diese Haltung kann und darf nicht durch die geschilderten Mängel auf den Friedhöfen vor Ort in Frage gestellt werden.

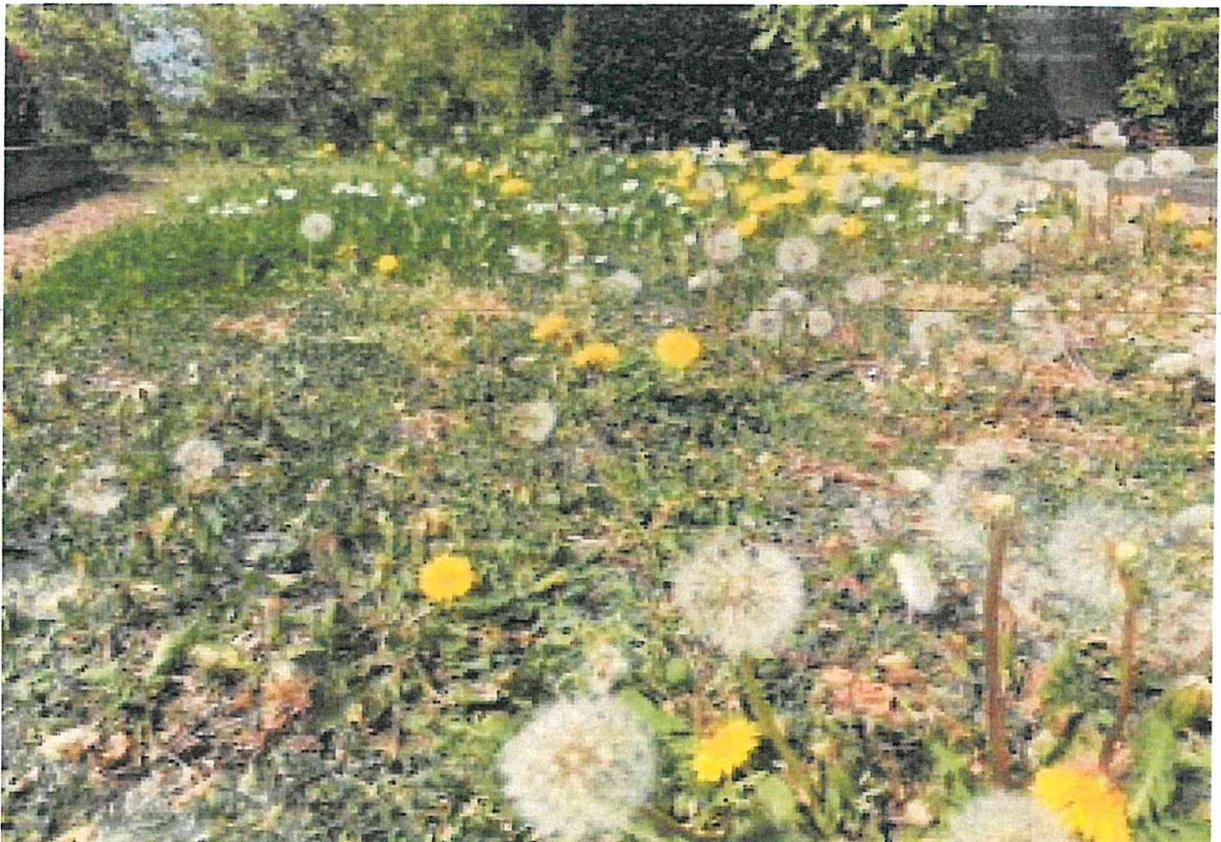


Ute Nußbaum
Fraktionssprecherin



Hans Müller
Bezirksvertretungsmitglied

Friedhof Walheim

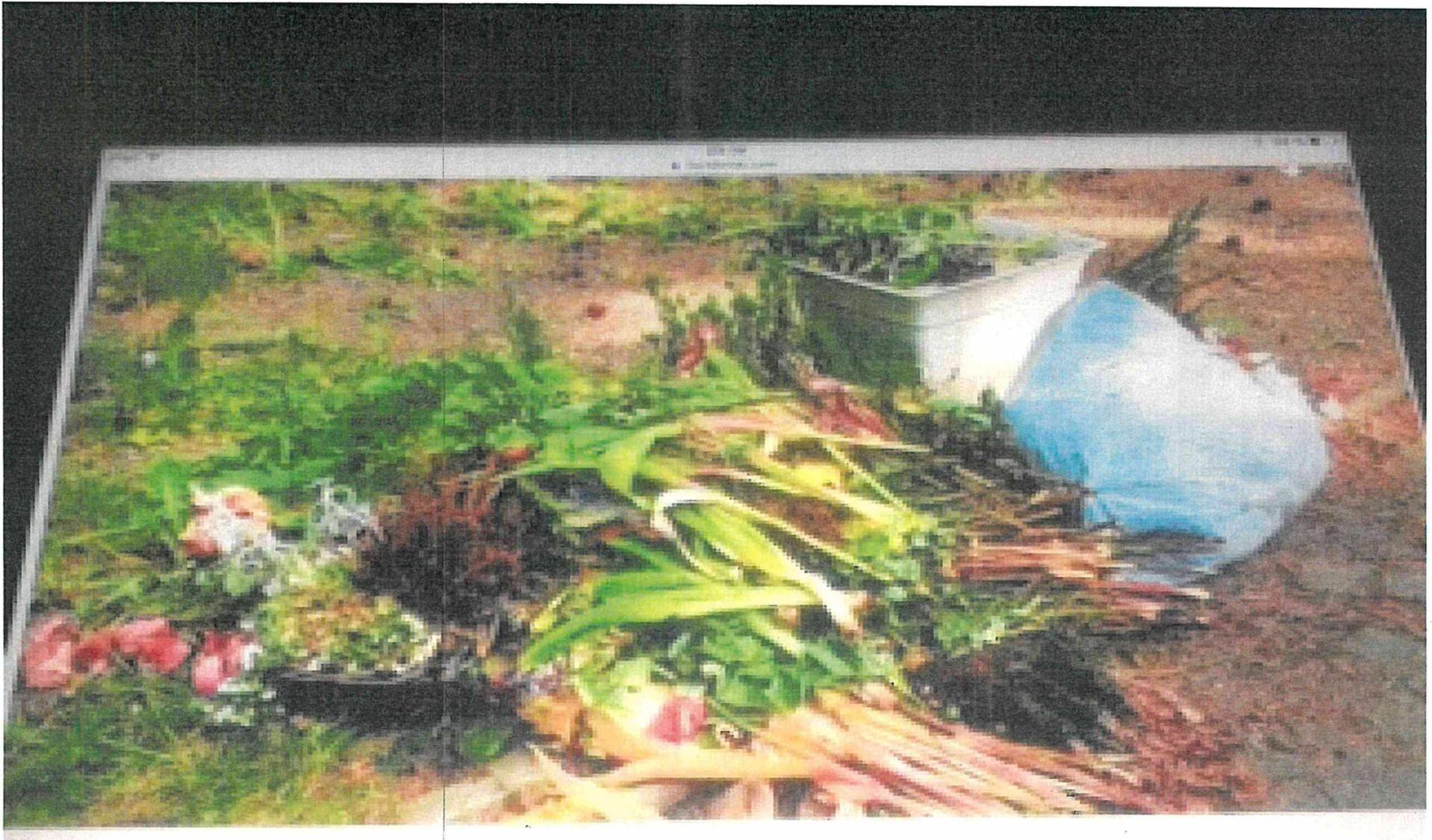


Friedhof Wallheim





Friedhof Lichtenbusch



Friedhof Lichtenbusch



Friedhof Lichtenbusch



Friedhof Lichtenbusch